

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 24 (1898)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Nain.

**Bachsch:** „Die Engländer sprechen immer so schnell, daß man sie gar nicht verstehen kann.“

**Engländer:** „O no.“

**Bachsch:** „Das war schon wieder zu schnell.“

**Saus:** „Gelt Chäppi, es ist e böses Hagelwetter gsi, es het dir gwüss au gschadet?“

**Chäppi:** „Ja ja! Es het mer d'Spalier leid verhaue!“

**Saus:** „Alls het Mosä überchu, fogar di Fran het sicher ihri Mosä an vu dene maßleldige Hagelsteine!“

**Chäppi** (seine Fäuste ballend): „Wottst mer öppä en Spiz geh, du Hagel!“

**Photograph:** „Seh'n Sie, mein Lieber, im Positiv dieses Kleides darf ich mich nicht mehr blicken lassen, ich werde mich in sein Negativ werfen müssen.“

**Schneider:** „Wie meinen Sie das, geehrter Herr?“

**Photograph:** „Ich will es wenden lassen.“

## Briefkasten der Redaktion.

**L. O. i. G.** „Das Bundesrathhaus und der umliegende Rayon sind ohnehin seit einigen Tagen besonderer, wenn auch nicht auffälliger Polizei aufsicht unterstellt,“ meldet ein Basler Blatt und verlegt damit jedes patriotische Herz in tiefste Bestürzung. Also so weit mußte es kommen! Selbst das Bundespalais unter Polizei-Aufsicht? Wenn in aller Welt soll man denn noch trauen, wenn man hier zu trauen aufhören muß? Denn ein kluger Polizist merkt schon, was dahinter ist. Helvetia, wach' auf! — **V. i. Z.** Doch doch, es giebt auch noch schöne Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitern. Jüngsthin feierte ein Prinzipal das Geschäftsjubiläum, wobei ihm seine Arbeiter einen prächtigen, silbernen Becher schenkten. „Das rührte den Herrn zu Freudentränen und machte auch mir die Augen naß“, schrieb der Berichtstatter. Geteilte Träne. Wie rührend! — **F. i. G.** Uniers Wissens hat Herr Decurtins noch keinen Protest erlassen gegen die Behauptung, er sei ein Seiltänzer. Wir werden also auf eine weitere Vorstellung gefaßt sein müssen und diese warten wir ab. Augenblitsaufnahmen sind immer die zügigsten und dabei wahr. — **H. i. M.** Nur keine Ueberschwemmung.

Mittwochsbriefe sollen die letzten sein. — **E. i. X.** „Was nützt der Mut des Mannes, wenn die Frau nicht tapfer ist?“ Diese Frage vermögen wir leider nicht zu beantworten. Oder verstehen Sie darunter vielleicht die Gallia? — **R. i. A.** Schönen Dank und Gruß. — **L. J. i. Berl.** Der Reisetagebuch kann froh sein, daß ihn nur Millionen von Herzen begleiten; Silinder wären ihm wahrscheinlich widriger. — **s. i. Bn.** Keine Druckfehler bei solcher Schrift? Wer versteht diese Kunst? Gruß! — **Peter.** Nur immer fröhlich, das ist die Hauptsache. Dank. — **Sepp.** Warum so leise? — **B. i. L.** Die reklamirten Blätter werden inzwischen in Ihre Hände gelangt sein. — **A. S. i. W.** Zumutungen, welche wir ebenfalls prinzipiell zurückweisen. Die Verleger sollten sich endlich zu einem Schutz- und Trutzbündnis gegen solche Unverschämtheiten zusammenschließen. — **S. i. K.** Wir wollen sehen. — **M. i. G.** Von der „Portraitgalerie“ ist endlich wieder eine neue Nummer erschienen. Wenden Sie sich für dieselbe an den Verlag von Drell Hüfli in Zürich. Das Maggi-Portrait ist in diesem neuesten Heft. — **N. J. i. M.** Großfrüchtiges Obst wird besser bezahlt, als kleinfrüchtiges; den Schluß für Baumpflanzung ziehen Sie sich gefl. selbst. — **O. T.** Nehmen Sie sich in Acht; die Fische bellen auch, besonders in der wasserländischen Politik. — **? i. Z.** Das ist meher ein Gasometer noch eine „Strupel“ auf dem Gebäude des Banvereins, sondern eine Kurzwächerei und der Begehr dazu. So behaupten wenigstens die Fachkundigen. — **P. J. i. Luz.** Nächsten Donnerstag den 27. Oktober erlebt im „Volkstheater“ Zürich Arnold Ott's „Untergang“ seine erste Aufführung. Bekanntlich hatte dieses soziale Volksstück bereits in Luzern größten Erfolg. — **Verschiedenen. Anonymes** wird nicht berücksichtigt.

## Reithosen, solid und bequem

**J. Herzog,** Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4)

In schwarzen Kleider-  
Oettinger & Co. Stoffen, Confections,  
Zürich. Costumes, Blousen, Klei-  
Muster u. Auswahlen derröcken, Jupons in  
prompt franco. Wolle, Halbwolle, Seide,  
Scho. Baumwolle,  
Fr. 1.- per Meter stets grosse Auswahlen.

Gebrüder Hug & Co., Zürich, Sonnenquai 26  
Grossmünsterpl. 7 u. 8

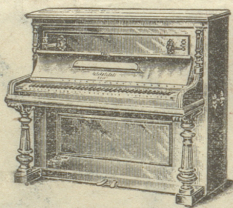
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

## Pianos und Flügel

Einheimische  
und  
Ausländische  
Fabrikate  
von

Fr. 650.—

an.  
Vorteilhafte  
Zahlungsbedingungen.



Stimmungen und  
Reparaturen  
durch unsere eigenen  
Techniker.

Umtausch von  
ältern Instrumenten  
gegen neue  
unter gewissenhafter  
Schätzung.

Schöne Auswahl von 75-6  
Gelegenheitsinstrumenten

in allen Preislagen.

Nur wirklich gut im Stand befindliche Pianos werden  
abgegeben.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be-  
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

## Lohnender Massenartikel! „Purus“

Beste, sauberste, einfachste, hygienische Wasserdruckregler der  
Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasser-  
ersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem  
Wasserhahn ohne Weiteres anzubringen.

Wiederverkäufer an allen Plätzen  
mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme.  
Durchmesser des Wasserhahnes ist anzugeben.

General-Dépôt für die Schweiz: Müller & Cie., Zofingen.

Hauptdépôt für die Ostschweiz,  
einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei

Alphons Hauser in Wetzikon. 78-5

## Cigaretten-Raucher Vorsicht!

Die allein echten  
türkischen Cigaretten O. H. 1795

sind bei der

Türkischen Tabak-Regie  
in Konstantinopel.

Allein echte Sorten sind:

Asker, Ahali, Nazir, Ni'met Mayveh, Yashmak,  
Selam, Sa'adet II & I, Yaset & Esmeh.  
Zu haben in allen bessern Cigarrenhandlungen.

Generalagent für die Schweiz: Arnold Schärer, Bern.

## Theater-Bühnen,

complet,

## Schnürboden, Versenkungen etc.

Weitaus praktischste Einrichtungen mit bester Raumaussnutzung für  
Neubauten.

Maschinerien für alle Theatereffekte. — Umänderungen  
älterer Systeme. — Leichte, elegante Saal-  
theater, freistehend, sofort erstellbar und wieder ausgeräumt, für Gesellschaftsanlässe.  
Bautechnische Pläne, Dekorationsentwürfe und Kostenanschläge zu Diensten.

Feinste Referenzen.

Fridolin Hösli, Atelier für Theaterbau,  
in Trübbach (Rheintal),

(Ersteller der Dekorationen der Tellaufführungen in Chur und im Stadt-  
theater Bern, der grossen Festspielbühnen für die Centenarfeiern in Bernegg und  
Buchs etc. Innerer Jahresfrist 26 Neuanlagen und komplette Ausstattungen  
geliefert, z. B. für Stadttheater St. Gallen, Bern, Kath. Vereinshaus St. Gallen,  
Schaffhausen, Colosseumtheater Zürich etc. 82-3